

PRESSE - INFORMATION

Intersport Winner, Stadlau

Neue Maßstäbe der Erlebnis-Präsentation

Mit einem wahren Eröffnungsreigen baut Intersport in diesem Herbst seine führende Position im österreichischen Sporthandel aus. Der am 27. Oktober 2016 eröffnete Intersport Winner im Gewerbepark Stadlau setzt dabei auch neue Maßstäbe in Sachen emotional aufgeladener Erlebnis-Präsentation. Einen kleinen Beitrag dazu hat das Amstettner Beratungs-Unternehmen *retail branding* geleistet.

Mit mittlerweile 11 Stores spielt das alteingesessene Amstettner Sporthaus Winner im Chor der österreichischen Intersport-Organisation eine wichtige Rolle. Neben dem Stammhaus in Amstetten werden Geschäfte in Asten, Bruck/L., Langenrohr, Saalfelden, Traun, Tulln, Villach, Wien Auhof Center, Wien Stadion Center und nun auch in Wien Stadlau betrieben. Ein Erfolgsgeheimnis ist es sicher, dass das Unternehmen nach wie ein Familienbetrieb ist, der von Roman, Karin, Rainer und Manuel Winner geführt wird.

Interessant "erzählte" Sortiments-Geschichten

Die Familie war auch voll in die Planung des 3.000 m² Flagship-Projektes im Gewerbepark Stadlau voll eingebunden. Unterstützt wurde sie vom Intersport-Planungsteam sowie von Mag. Arndt Traindl, Geschäftsführer von *retail branding*. Traindl hat mit seinem Team insbesondere Impulse bei der Raumerschließung, Wegeführung und einer emotional aufgeladenen Waren-Präsentation eingebracht. Die "Sortiments-Geschichten" werden dank dritter Ebene und passender Milieu-Requisiten interessant "erzählt" bzw. präsentiert. Die enorme Beratungs- und Servicekompetenz wird mit entsprechenden Visualisierungen gut sichtbar. Großzügige Gliederung und Übersicht halten die Kunden frei von jeglichem Stress, der ja häufig ein Umsatzkiller par excellence ist.

Auf einige Highlights ist Roman Winner besonders stolz. So zum Beispiel können bei der Laufanalyse und dem Bootfitting die Kunden den gekauften Schuh genau anpassen lassen. Der Fußballkäfig wiederum lädt zur Ermittlung des "Gaberl-Königs" ein. Eigene Wachs-Seminare sollen die Schi-Fans anziehen, die mit nicht weniger als 14 Marken ohnehin schon bestens verwöhnt werden. Ähnlich großzügig zeigt sich die Bike-Abteilung. In den Markencorthern sind alle großen Brands vertreten. Und in allen Abteilungen stehen bestens ausgebildete Intersport-Coaches für die Beratung bereit. Das macht dann noch einmal den großen Unterschied aus.

((Bildtexte:))

((Außenaufnahme:))

Intersport Winner machte im Gewerbepark Stadlau die frühere Baumax-Immobilie zum neuen Flagship.

((vom Eingang in die Tiefe:))

Ein großzügiger Boulevard bei maximaler Übersicht zieht die Kunden in die Tiefe des Raumes.

((tolle Sortimentsgeschichte:))

Die halbkreisförmige Gestaltung der Rückwände und die Nutzung der dritten Ebene mit Displays und Milieurequisiten macht es möglich, spannende Sortiments-Geschichten zu erzählen.

((Fußballkäfig:))

Der mit riesigen Bällen weithin sichtbar gemachte Fußballkäfig ist einer der Hingucker im neuen Intersport Winner-Flagship in Stadlau.

((Bild mit den Gaberlkönigen:))

Bei der Eröffnung kürte sich *retail branding*-Chef Arndt Traindl gegen stärkste Konkurrenz (die Olympiasieger Franz Klammer und Fritz Strobl sowie Rapid-Präsident Michael Krammer) zum "Gaberlkönig von Stadlau".

Amstetten, 30. 11. 2016

Für den Inhalt verantwortlich reinhard.peneder@retailbranding.at (+43 664 1821060), PR-Verantwortlicher der retail branding GmbH, 3300 Amstetten/Austria, Preinsbacher Straße 5, +43 7472 23377-22, office@retailbranding.at, www.retailbranding.at